

Kundgaben & Inspirtationen VI



Einleitung

Mit viel Engelsgeduld ist es wieder mal so weit, Kundgaben VI ist entstanden.

Es gab einige Personelle Änderungen.

Marc macht jetzt fast alles alleine.

Darum möchte Ich Ihm diese Ausgabe widmen.

Natürlich muss auch Heino wieder lobend erwähnt werden.

Die Handhabe mit dem Büchlein ist gleich wie in den anderen Ausgaben.

Es sind Datum und Zeit usw. angegeben.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude.

Ihr Harald Stöckl



Ihr sollt Segnen und nicht Fluchen,
wenn Ihr meiner wegen verfolgt werdet
Überall hin werden Sie euch verfolgen.
Auch Ich werde euch überall hin folgen und euch mit
meiner Kraft stärken.
Und Ich werde jedem das Los zukommen lassen das Ihm zusteht

Amen

01.08.2015, 01:45 Uhr (Einzelgottesdienst)



Liebe und Verständnis gehen Hand in Hand. Denn wer nicht Liebt
kann auch nicht verstehen. Und wer nicht versteht
kann nicht Lieben.

Darum hört nicht auf Schüler des Lebens und der Wahrheit
sein zu wollen. Denn das bringt euch den
erforderlichen Wachstum, den Ihr braucht
um selbstlos zu Lieben.

Amen

08.08.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr müsst anfangen zu verstehen, dass sich das Gute immer durchsetzen wird. Es setzt sich eigentlich immer und überall durch. Nur kann man es oft nicht erkennen.
Denn sollte der Mensch nicht aufhören auf seine Art und Weise für das Gute zu kämpfen, es auszusetzen und daran zu glauben. Denn bis es wirklich für alle sichtbar wird, wird noch vieles erforderlich sein. Müssen sich noch viele Prozesse vollziehen.
Und man sollte nicht daran verzweifeln, nur weil man das Gute gerade nicht sehen kann, oder sehen will. Und sich immer selbst hinterfragen, warum man es nicht sieht. Denn die Wirkungsweise Gottes wirkt immer. Darum werden wir am Ende alle zu Hause sein. Darum hegt und pflegt den Wunsch, an diesem Heilsplan Gottes mitzuwirken. Denn das was Ihr dabei aussendet, ist Goldes Wert.
Wie der Menschenmund sagen würde

Amen

08.08.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Wer nicht will das Gott und seine gute Geisterwelt in die tiefsten
Winkel seiner Seele schaut, dem fehlt es
ganz einschneidend an Vertrauen.
Den Gott und seine Geisterwelt blicken Dir nicht in die
Seele um Dich bloß zu stellen, sondern um Dich zu heilen.
In einer Art und Weise die der Mensch nicht
wirklich versteht, was auch nicht
vonnöten ist wenn Er vertraut.

Amen

15.08.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Die Sünde des Abfalls ist durch Jesu kommen auf diese Erde abgegolten.
Die Karten wurden danach neu gemischt.
Jeder kann jetzt weiterkommen,
die Herrscherrechte des Satan endeten.
Er darf euch jetzt nur noch verführen oder verblenden.
Durch eigenes Zutun müsst Ihr euch jetzt selbst,
um all die anderen Sünden und Verfehlungen kümmern.
Aus freien Stücken.

Amen

22.08.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Versucht eure Seele zu beruhigen, und seid getrost das Gott so Weise ist,
alle Menschengeschicke so zu führen, dass jedem nach seinem
Trachten und nach seinem tiefsten innersten vergolten wird.
Und das jeder immer irgendwie geführt und geleitet wird.
Ob der einzelne oder größere Gruppen. Gott wird alles so geschehen lassen,
das es für jeden ertragbar sein wird. Es geht jetzt nur noch um jeden selbst,
wie seine Gesinnung ist und wie es wirklich in Ihm aussieht.
Denn das, was das auslösen wird, was der einzelne empfindet, wird so treffend
sein, wie es sich der Mensch nicht vorstellen kann. Er muss es sich
auch nicht vorstellen, den das ist die Sache Gottes. Der Mensch muss nur
guten Willens sein und ernsthaft auf Gott bauen.
Den Rest wird dann auch Gott erledigen.

Amen

22.08.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Es ist die Medialität die euch zu schaffen macht,
wenn Moral und Sittenreinheit fehlen.
Ihr zieht denn einfach die niederen Geister an,
die alles verstärken und vor allem euch sehr Bestärken indem was Ihr tut.
Ihr denkt dann das Ihr das selber seid und der Satan
und die seinen Lachen euch aus.
Weil Ihr jetzt in einer Abwärtsspirale seit.
Und es nicht wisst, und noch viel weniger wisst,
wie Ihr in eine Aufwärtsspirale kommt.

Amen

30.08.2015, 02:20 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wenn das Vertrauen am Größten ist,
ist die Angst am Kleinsten.
Versucht also das Vertrauen so zu stärken,
dass Ihr ohne Übermut, den die Furchtlosigkeit ja gerne mitbringt,
es euch möglich ist, dem Wort Gottes im Wahrsten Sinne zu folgen.
Also Nachzufolgen dem Herrn,
in seinen Werken, in seinen Taten.
In seiner ungetrübten Sichtweise.

Amen

05.09.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Das Thema Vergebung hat sehr viel mit Entwicklung zu tun.
Jeder Mensch steht in seiner Entwicklung an einem anderen Punkt.
Und jeder tut sich mit diesem Thema schwer. Jeder muss sich im Laufe des Lebens damit auseinandersetzen. Der Prozess des Lebens verlangt es einfach.
Es gehört zu eurem Zusammenleben.
Und so lernt jeder irgendwie damit umzugehen. Das ist auch richtig so, denn die Vergebung ist wichtig. Das man anderen vergibt aber auch sich selbst.
Was sehr oft übersehen wird. Genauso wie man andere lieben soll, aber auch sich selbst. Denn wer kann andere lieben und sich selbst nicht. Oder umgekehrt. Wer kann anderen vergeben und sich selbst nicht.
All das hängt zusammen und ist sehr komplex.
Und geht sehr tief. Und es gibt unzählige Situationen und Lebensverhältnisse in denen diese Dinge immer wieder zu tragen kommen. Da gibt es nur einen Rat, seid guten Willens. Bereit zu wachsen und zu lernen.
Und ihr werdet mit diesen Themen umgehen lernen. Wie mit allen anderen auch.
Wohl dem der diesen Themen Beachtung schenkt.

Amen

05.09.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Ich, bin der Gott aller Geschöpfe, alles geschaffenen.

Ich, bin der Gott eurer Väter und eurer Söhne.

Ich, werde euch zeigen, was es heißt wenn der Allmächtige Gott Geschicke so führt,
das Sie zum Abschluss kommen.

Ich werde euch zeigen, dass ein Allmächtiger Gott
sich alles zum Guten reichen lässt.

Und das tiefes Vertrauen, über alles hinaus geht,
auch über den irdischen Tod.

Amen

14.09.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Die Decke die ich, der Herr über die Seelen der Israeliten
gelegt habe,
bleibt so lange auf Ihren Seelen liegen,
bis sich die restliche Menschheit bewährt hat und sich mit Gott in
irgendeiner Weise auseinander gesetzt hat.
Dann wird die Decke, die ja Ihre Verstocktheit symbolisiert weggenommen und
der Weg zu Jesus Christus ist für sie frei.

Amen

19.09.2015, 02:20 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist schön das Ihr erkannt habt, wie wichtig vertrauen ist, für einen Gläubigen Menschen. Den der Glaube ist geradezu auf vertrauen aufgebaut. Aber eben der Glaube an alles, auch der Glaube an die sogenannten Weltlichen Dinge. Denn da geschieht ja ich nichts ohne Vertrauen. Oder aber es geschieht das negative wenn das Vertrauen zerstört ist. Und so ist es auch im Glaubensleben, darum erhaltet das Vertrauen immer am Leben. Arbeitet ständig daran, denn Gott sieht es und wird es euch entlohnen. Wie müsst Ihr nicht hinterfragen, den nur Gott weiß wirklich Bescheid über Lohn oder nicht Lohn. Und genau das beinhaltet das Vertrauen das ihr haben sollt. Fragt nicht ständig warum Ich nicht und der andere schon. Warum Ich das und der andere jenes. Gott weiß warum und es wird sich über kurz oder lang immer bezahlt machen wenn Ihr Ihm vertraut habt. Wenn diese Bindung zu Ihm Vorhanden ist. Den Gott euer Vater will logischerweise eine Verbindung zu seinen Kindern. Und es wäre sehr Ratsam wenn die Kinder das auch wollen würden. Alles andere würdet Ihr ja unvernünftig nennen. Und darum bleibt am Ball, denn die Zeit läuft und es kann jederzeit alles geschehen. Und Ihr wollt ja nicht wie die Jungfrauen sein die in der Bibel kein Öl für Ihre Lampen hatten. Das kann ja dann wirklich nicht sein.

Amen

19.09.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Seid euch bewusst was echte Freude ist.
Sie freut sich nie über unrecht. Sie kennt natürlich auch keine Schadenfreude.
Sie freut sich über Entwicklung des Einzelnen oder über Nächstenliebe.
Sie freut sich über Erwachen oder wenn sich das Wort
Gottes in eine Seele senkt.
Sie kann auch ganz still und unerkannt für andere sein
und freut sich einfach über den
eigenen Seelenfrieden

Amen

27.09.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Gott ist betrübt weil Ihr nicht Tag und Nacht über sein Wort nachsinnt.
Weil Ihr euren Geist verschwendet,
an all das Weltliche und krank machende das euch umgibt.
Kehrt um, damit wieder ein gestärktes
und geeinigtes Christentum entsteht.
Den das jetzige wird versagen,
das steht fest.
Den es hat sich ja bereits fast zur Gänze selbst besiegt.

Amen

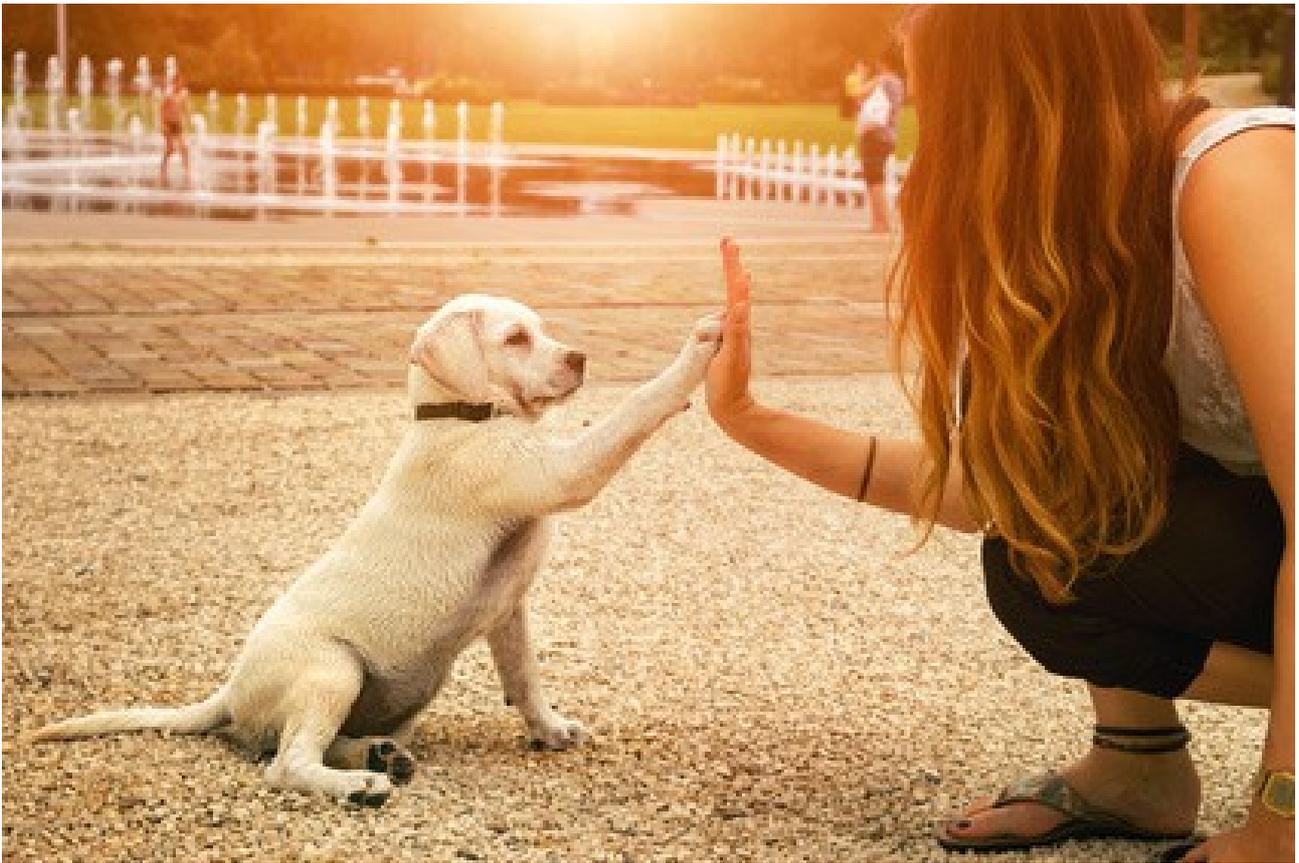
03.10.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist das worin der Mensch seinen Focus legt, was den Menschen dann auch ausmacht. Genau das gleiche ist es auch bei Völkern oder Gruppen. Es ist der Focus der Sie ausmacht. Dieser Focus ist das was Sie vorausschicken. Es ist das was auf Sie zurückkommen wird. Das was Sie erwarten wird. Und es ist ein Gesetz das 100%ig funktioniert. Der Mensch sollte sich dessen bewusst werden. Den dann könnte er es sich zu nutzen machen. Und zwar wirklich zu nutzen. Den es gibt leider Menschen die sind sich dessen bewusst, und versuchen es negativ zu nutzen. Und versuchen schreckliche Ziele damit zu erreichen. Aber Ihr sollt zu denjenigen gehören die das Gegenteil tun. Und Ihr sollt es auch vorleben. So wie es Jesus auch vorgelebt hat. Bis zu seinem Tod. Den er ja euretwegen erlitten hat. Und genau das, solltet Ihr nie vergessen.

Amen

03.10.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Gebt einfach alles was in eurer Macht steht, mit Freude
und Demut an euere Mitmenschen weiter. Was es auch ist. Lasst
euch inspirieren. Dann wird Gott alles was in seiner Macht steht
und in seinen Augen angemessen ist,
an euch weitergeben. Das ist dann euer „Gott vergelt’s“.
Dann müsst Ihr nur noch Gottes Gaben
verstehen und annehmen lernen.
Und sie zu nutzen wissen,
Falls es Gnadengaben sind.

Amen

11.10.2015, 02:30Uhr (Einzelgottesdienst)



Richtet eueren Sinn auf das was Wahr ist und Rein ist
hat euch der Herr gesagt.
Damit euere Sinnhaftigkeit eben auch Wahr und Rein sind.
Und damit Ihr gutes sät und auch gutes erntet.
Und dem Bösen den Wind aus dem Segel nehmt.
Und wenn die große Erntezeit kommt voll Dankbarkeit über euere Entscheidung
sein könnt.

Amen

17.10.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Haltet euch immer daran fest,
das es eben das Leben ist, dass Ihr selbst gewählt habt.
Und das euch sehr weit bringen kann. Wenn Ihr standhaft seit und auf den Herrn
beharrt. Und wenn Ihr nicht aufhört damit,
die Wahrheit zu sagen. So wie es der Herr getan hat.
Und es vielleicht Wogen schlägt und ganz sicher dazu beiträgt das Energiefeld
in dieser Menschheit zu verbessern.
Also verliert nie den Glauben an das Gute,
es ist auch jetzt hier.

Der, der es sich wünscht wird es wahrnehmen, und er wird Kraft erhalten
gegen das niederträchtige zu kämpfen. Und zwar so wie es Ihm der Herr sagt und
zeigt. Denn dann kann der Kampf auch von Erfolg gekrönt sein.
Darum baut auf den Herrn und auf die Verbindung zu Ihm.#

Amen

17.10.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Ist es das Recht, das vor der Gnade kommt.
Oder hat der Herr das anders gepredigt.
Ist es das Gesetz der Menschen, das vor dem Gesetz Gottes kommt.
Ist es das Geld das als Wurzel allen Übels bezeichnet wird,
oder ist es die Liebe die zuerst kommt.
Sind es euere Herzen die verhärtet sind.
Das sind die Fragen die Ihr euch beantworten müsst.

Amen

25.10.2015, 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ist es die Liebe, der Ihr nachfolgen wollt.
Oder sind es die kleinen und die großen Kriege, denen Ihr folgen wollt.
Dann macht euch klar wer für die Liebe steht, und wer für die Kriege.
Und falls Ihr euch für die Liebe entscheidet,
tut auch das was Liebe erfordert.
Nämlich das Gott-gewollte.

Amen

31.10.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Also haltet immer weiter fest an euerem Glauben,
in allen Lebenslagen. So das er sich verstärkt.
Und Ihr durch den angewendeten Glauben im Alltag und in den Lebenssituationen
Lernen und wachsen könnt.
So das Ihr Frucht bringen könnt. Und das Ihr auch selber einen Halt habt,
und einen Sinn. Denn das ist das was der Herr von euch sehen will,
eigentlich von jedermann so das es immer weitergeht,
weiter in die Richtung des Herrn, somit in die Richtung der Wahrheit.
Den Sie muss dringend Ausgegraben und verbreitet werden.
Sie hat es bitter nötig und auch der Mensch hat es genau so nötig.

Amen

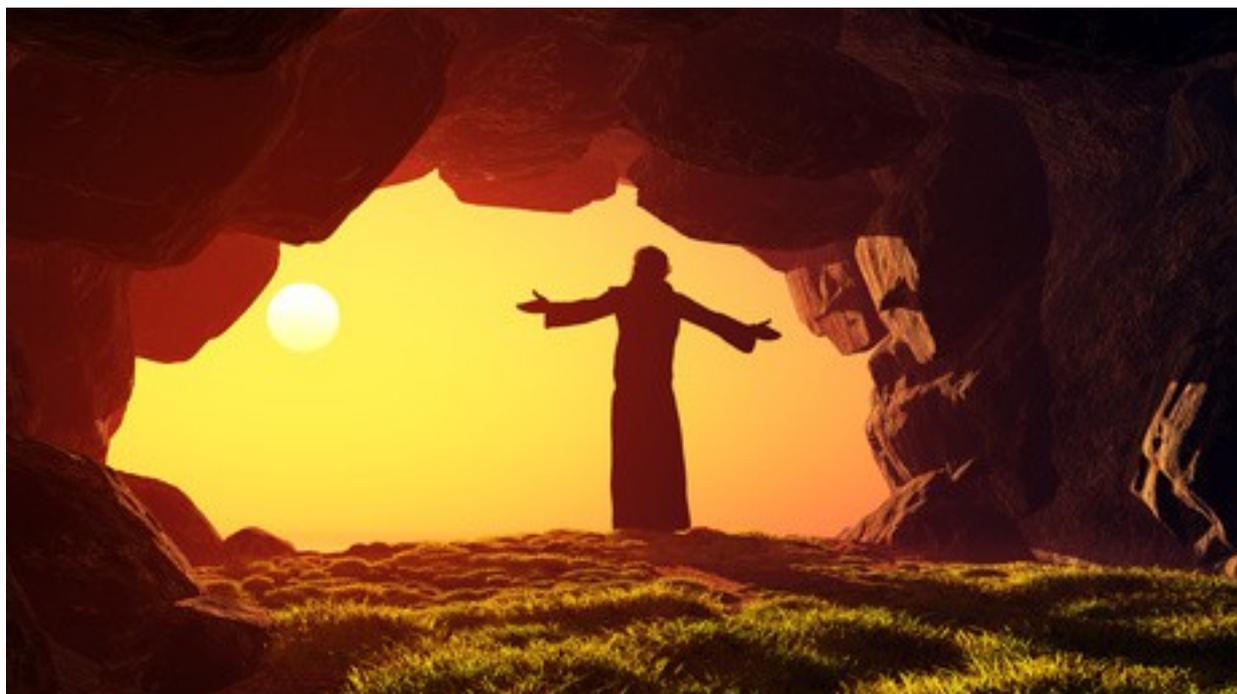
31.10.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Einfach nur das Wort Hoffnung genügt dem Menschen nicht zum Leben.
Es müssen schon konkrete Hoffnungen sein,
die einen Menschen am Leben halten.
Am allerbesten ist natürlich die Hoffnung auf Gott. Sie hängt sehr mit der Erfahrung
zusammen, dass Gott einem immer aus der Misere hilft.
Bis zu dieser Erfahrung muss sich der Gläubige durchkämpfen.
Das schafft dann auch Vertrauen.
Und ab dort können Vertrauen und Hoffnung Hand in Hand gehen.

Amen

08.11.2015, 02:45 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wenn Ihr zurück zur Wahrheit wollt, müsst Ihr zurück zu Jesus Christus gehen.
Ihn wolltet Ihr stürzen, Ihn habt Ihr schon so oft verleugnet,
Ihn habt Ihr mit Füßen getreten und getötet.
Und immer wieder dem Widersacher geglaubt,
obwohl er sich selbst immer wieder als Lügner enttarnt hat.
Wie lange braucht die Menschheit um das so offensichtlich
einzig richtige zu tun.

Amen

14.11.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Versucht euch einfach klar zu werden, wie sehr ihr seine Liebe braucht.
Das euch diese Liebe umwandelt.

Und Ihr euch selbst und auch die andern besser annehmen könnt.
Und das diese Liebe euer Herzshärte beendet. Und euch auf eine
ganz andere Art und Weise verstehen lässt.

Nicht vergewaltigt von euerem Verstand sondern freigesetzt von euerem Gefühl.
In echter Nächstenliebe lebend.

So das Ihr vor nichts mehr so leicht erschreckt.

Denn das ist es was der Satan will, euch erschrecken weil er weiß, dass Ihr dann nicht
mehr weitermacht.

Ihr müsst jetzt nur noch dafür sorgen das, dass nicht so ist.

Amen

14.11.2015, 23:30 Uhr (Samstag)



Wenn es Gott ist den Ihr über alles Lieben sollt und euren nächsten wie euch selbst.
Dann dürfte es klar sein wonach Ihr suchen und trachten sollt.
Das das wahre Glück nicht ausschließlich auf dieser Welt zu finden ist.
Nicht wenn es nicht in Verbindung mit Gott steht.
Das wer Gott wirklich liebt diese Welt nicht mehr wirklich Lieben kann,
weil er sie zum größten Teil überwunden hat.
Was sehr hilfreich ist wenn es irgendwann ins Jenseits geht.

Amen

21.11.2015, 23:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wenn es um Gnadengaben geht die Gott den Menschen zukommen lässt. Oder besser gesagt allen Geschöpfen in seiner Schöpfung.
Dann ist das für euch eine Praktisch unfassbare Geschichte.
Weil die Gnadengaben so Mannigfaltig und so Zahlreich sind
das es den Verstand des Menschen überfordert,
wenn er es wirklich erfassen will.
Ihr werdet so unglaublich oft Beschenkt oder Begnadigt von Gott
wie es eben erforderlich ist,
so das Ihr auf einen grünen Zweig kommt.
Alles von Anfang an ist ein Geschenk.

Amen

28.11.2015, 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist auch die Gemeinschaft die euch Jesus noch geboten und vorgelebt hat,
nicht nur die Liebe, Wie Ihr wisst sollt Ihr gemeinsam
zu Ihm beten und auch in dieser Gemeinschaft zusammenhalten,
gegen all das unangenehme das von außen auf sie zukommt.
Damit in dieser Gemeinsamen Liebe zu Gott und zu allem anderen
eine Geborgenheit entstehen kann. Eine Harmonie die den Menschen
Sicherheit und Kraft gibt. Und ihnen die Lust am weiterleben gibt.
Und Sie den Sinn an allem erkennen lässt. Denn Gott hat viele geschaffen,
sehr viele. Und Sie hatten bei Ihm eine wunderbare Gemeinschaft.
Die doch leider zerrissen wurde, aber das soll jetzt nicht euer Thema sein,
sondern Ihr sollt versuchen hier Gemeinschaft zu haben.
Die sich die Nächstenliebe als das höchste gesetzt hat.

Amen

28.11.2015, 23:00 Uhr (Samstag)



Es ist der Zwiestreit in eurer Brust, der für den Zwiestreit zwischen
Gott dem Allmächtigen und dieser Welt steht.
Es ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines
Menschen auf welche Geister er hören will,
auf die Geister Gottes oder auf die des Widersacher,
der ja als Herr dieser Welt bezeichnet wird.
Leider gelangt die Brisanz dieser Thematik viel zu wenig in das
Bewusstsein der Menschen.

Amen

06.12.2015, 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ist es das Volk der Völker weil Gott sie dazu gemacht hat oder weil
sich dieses Volk einbildet aus sich selbst heraus
etwas besonderes zu sein.
Gott wird diesem und jedem anderen Volk auf Erden zeigen
was es heißt,
wenn man auf Dauer einem gewaltigen Irrtum erlegen ist.
Er wird allen zeigen müssen das es nur einen Gott gibt,
weil irgendwann der Tag kommen wird,
an dem Sie Ihn zu oft herausgefordert haben und das Fass überläuft.

Amen

12.12.2015, 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Viel zu oft erkennt der Mensch nur das, was er Erkennen will.
Was natürlich auch wieder mit seinem freien Willen zusammenhängt.
Und irgendwo auch als ein natürliches Menschliches
verhalten gewertet werden kann.
Und genau darum sollte der Mensch auch immer wieder hingehen
und um Erkenntnis bitten.
Um dann vielleicht auch Dinge zu erkennen,
die der Mensch aus sich selbst heraus nicht erkennen kann.
Und so seinen Horizont entscheidend erweitern kann.
Mit neuer Erkenntnis und neuem Bewusstsein vielleicht etwas befreiter
weitergehen kann.
Weil Befreiung etwas unglaublich schönes für ein Geschöpf ist.

Amen

12.12.2015, 23:20 Uhr (Samstag)



Wenn euch das Ausmaß der Liebe Gottes oder seines Sohnes
Jesus Christus bewusst werden würde,
würdet Ihr auf der Stelle sterben.
Das wäre eine Bewusstseins-erweiterung die Ihr nicht verkraften
würdet.
Das ist ein Maß an Liebe,
das Ihr mit nichts Ermessen oder Erfassen könnt.
Diese Tatsache sollte euch Mut in allen Lebenslagen machen.
Und euch ermuntern auch der selbstlosen Liebe mehr Raum
zu geben.

Amen

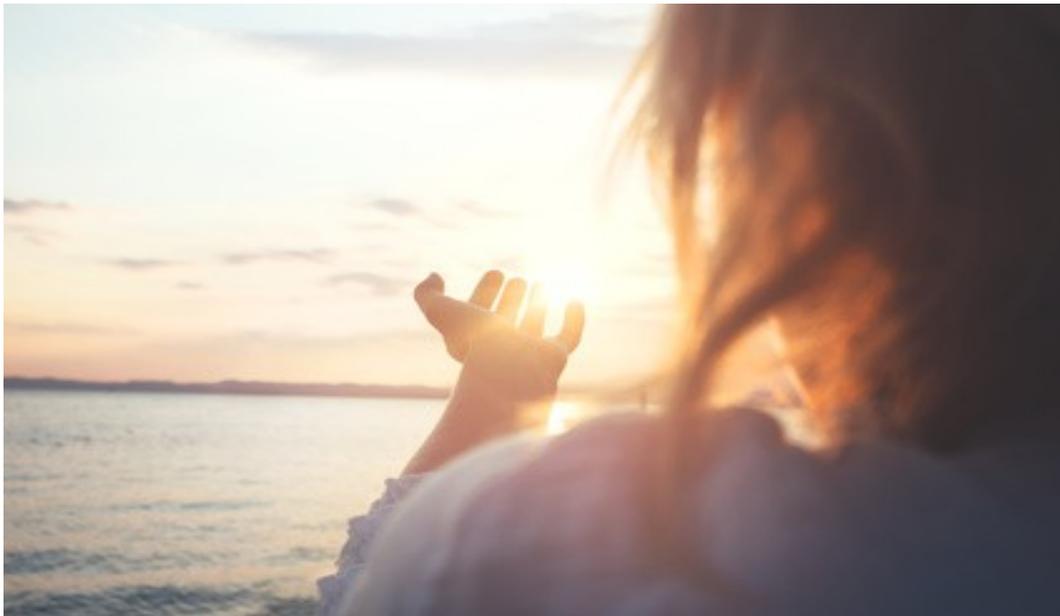
20.12.2015 02:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ob es Gedankenkontrolle ist oder was auch sonst.
Bei Verletzungen der Seele oder Starken Drangsalen geht die Aura
der Menschen auf oder wird löchrig.
Was das hineinfahren von niedrigen Geistern bedeutet.
Wenn der Schutz einer gesunden Aura fehlt.
Dann entstehen Umsessenheits und Bessesenheitszustände.
Durch eigenes Gebet oder Gebete von anderen kann dem entgegengewirkt werden.
Darum Betet ohne Unterlass, denn der Feind ist Stark.

Amen

26.12.2015 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Da wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind.
Da werde Ich sein.
Also werft alle eure Probleme auf mich, denn Ich werde sie für euch weitertragen.
Werdet euch bewusst, dass Ihr dann auch im Licht steht.
Darum haltet euch die Augen nicht mehr zu,
die Geistigen Augen meine Ich.
Denn da wo Ich bin, da ist keine Finsternis, und auch keine Angst,
da ist nur Gewissheit und Liebe.
Da ist nur das was das Geschöpf weiterführt,
im Vertrauen und auf die Wege die nach Hause führen.
Darum versucht euch stets so zu verhalten als ob ich bei euch wäre.
Denn dann werde Ich es auch sein.
Ihr habt ja vorher so schön diskutiert, das man die Geister seiner
Gesinnung anzieht.
Also versucht eine Gesinnung zu haben die sich der Herr wünscht
und nichts anderes.

Amen

26.12.2015 23:00 Uhr (Samstag)



Das Ihr den Sünder Lieben sollt, aber die Sünde hassen das weiß der Mensch
aus der Bibel, aber manch einer aus der Erfahrung.

Den so manch einer hat schon das Gegenteil praktiziert und
wurde krank oder geschwächt dadurch.

Und hat sich besinnt das erstere zu tun,
in Kraft und Gottverbundenheit.

Ohne sich vom Sünder runter ziehen oder beeinflussen zu lassen.

Denn Ihr sollt wohl auf euren Umgang achten,
und nicht mit Räubern um die Häuser ziehen.

Und genauso immer auf euer inneres auch achten,
den da ist oft er größte Feind.

Amen

03.01.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Aus freien Stücken dem Herrn zu folgen ohne Hintergedanken oder ohne
etwas zu erwarten ist vor Gott richtig.
Und genau so selbstlos sollte man auch den Glauben an andere weitergeben.
Ohne Erwartung,
damit die einzige von Gott anerkannte Kirche,
wachsen kann.
Und zwar geistig wachsen kann nicht materiell.
Den dieser Geistige Leib soll nicht von der Materie beschwert
oder gestört werden.
Weil Christus ja das Haupt dieses geistigen Leibes ist.

Amen

09.01.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr müsst erkennen können,
dass es nur einen Gott gibt. Das es für Ihn nur eine Liebe gibt.
Und zwar die, die alles umfasst, Das es nur den einen Weg gibt,
den Weg zu diesem Gott.
Und wer sich entscheidet weg von Ihm zu gehen,
wird viel Schmerz und Unsinn erfahren.
Bis er dann doch wieder zu Gott geht, weil alles von Gott ist.
Und kein Weg an Ihm vorbeiführt Glückliche
zu Preisen wer das möglichst früh erkennt.
Weniger Glückliche wer es später erkennt.

Amen

09.01.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Wer den rechten Lebenswandel wählt und versucht Gottgefällig zu leben,
wird es nicht bereuen.

Nicht im diesseits und nicht im jenseits.

Er wird von Erkenntnis zu Erkenntnis eilen.

Im diesseits und jenseits.

Und er wird wissen was echter Frieden und echtes Wohlbefinden ist.

Er wird auch dafür Leiden und dafür kämpfen müssen,
das müsste er aber auch für den falschen Weg.

So sind die Gesetze in der Schöpfung.

Amen

16.01.2016 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wer sein Vertrauen auf Gott setzt,
setzt auch gleichzeitig ein Denkmal in seinem Leben.
Und ein Denkmal ist dazu da etwas in Erinnerung zu behalten.
In diesem Falle eben das man auf Gott vertraut und nicht auf irgendetwas anderes.
Das vergisst der Mensch oft allzu leicht.
Weil er die Blume des Glaubens oft viel zu wenig gießt.

Amen

23.01.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es spielt nur sehr begrenzt eine Rolle was der Mensch will,
wenn er auch den freien Willen hat. Viel gewichtiger ist es was Gott will,
dem sollte sich der Mensch unterordnen.

Den der Wille des Menschen verfolgt zumeist Egoistische Ziele.

Und blendet auch viel zu oft Gott und seinen Willen aus.

Womit sich der Mensch sehr schadet. Aber der Wille Gottes der über allem
steht und auch dem Menschen der ganzen Menschheit sehr guttut,
wenn sie es auch nicht erkennen will. Oder anerkennen.

Sollte es eben im Laufe des Lebens als der eigene Wille übernommen werden.

Damit diese Rettung die von Gott für den Menschen
vorgesehen ist überhaupt funktionieren kann. So kriegt das Wort Wille eine ganz
andere Bedeutung. Der Mensch hat zwar einen freien Willen,
aber er kann sehr wohl das falsche damit tun. Was er leider meistens auch tut.

Den die Zielsetzung wäre es, im Lauf des Lebens eines Menschen,
das der Wille des Menschen und der Wille Gottes sich angleichen.

Das am Ende das heraus kommt was Gott will, die Rettung des Menschen. Der
Mensch kann sich dafür oder dagegen entscheiden.

Es muss Ihm bewusst sein, das sein Wille über Gedeih oder Verderb entscheidet.

Amen

23.01.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Der Friede Gottes sei mit dieser Menschheit.
Auf das sich die Menschheit diesen Frieden auch selbst wünscht.
Denn wenn der Wunsch fehlt bleibt der Frieden fern.
Wie bei allen wertvollen Dingen, muss auch der Frieden gesucht werden.
Am besten in seinem tiefsten innersten,
denn da hat Gott ihn versteckt.

Amen

31.01.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wenn etwas ausschließlich aus Liebe beginnt.
Wenn etwas von Anfang an bedingungslose Liebe ist.
Wenn Sie praktisch der Ursprung von allem ist.
Die Triebfeder von allem,
der Urgrund und einzig Sinnvolle Beginn.
Dann ist die Liebe das Leben, das einzige Lebensprinzip.
Wer also könnte Sie jemals anzweifeln,
herausfordern oder bekämpfen
ohne sich dadurch selbst vom Leben abzuschneiden.
Darum entscheidet die Liebe über Leben und Tod.
Weil Sie der Anfang und das Ende ist.

Amen

06.02.2016 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist schön zu sehen,
dass Ihr das regelmäßige Gebet in euer Leben aufgenommen habt.
Es ist eine große Freude für die Geister Gottes,
Menschen auf diese Art und Weise mit Energie zu versorgen.
So wäre es eigentlich von Gott gedacht.
Den der Mensch lebt nicht von Brot allein,
weil eben nur das geistige Leben das Ewige Leben ist,
somit auch das eigentliche Leben.
Und darum müsste klar sein warum die geistige Nahrung
- also das versorgt werden durch die Geister Gottes -
so wichtig ist für den Menschen.
Und von Gott so angedacht wurde.

Amen

06.02.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Haltet euch fern von des Widersachers Auswüchsen,
somit von seinen Knechten und Ihren Umtrieben.
Den Ihre Geister sollen sich nicht bei euch einnisten,
sondern Ihr sollt Ihre Geister austreiben und Ihnen gebieten.
Ihr sollt euch bewusst sein,
dass der Apostel der höchste Mensch auf Erden ist und darum sollt Ihr
um die Gnadengaben wetteifern um nichts anderes sonst.

Amen

14.02.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr könnt den Kampf im Außen nur gewinnen,
wenn Ihr zuerst den inneren Kampf gewinnt.
Und wenn euch bewusst wird das Ihr eine Einheit seid.
Die vom Feind zersplittert wurde und gegeneinander ausgespielt wird.
Wenn Ihr wieder eine Einheit werdet und auch die moralischen
Voraussetzungen habt der Unmoral zu begegnen.
Dann könnt Ihr gewinnen,
ansonsten besiegt Ihr euch selbst.
So wie es der Feind euch zgedacht hat.

Amen

20.02.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Erkennt das Ihr seine Werkzeuge sein sollt.
Versucht zu erkennen und zu verstehen das,
dass euer Wunsch sein soll.
Den durch diesen Wunsch öffnet Ihr Tür und Tor für die Geister Gottes.
Die mit und bei euch sein wollen und auch euch selbst erbauen.
Um auch Licht in euer Leben zu bringen.
Und Ihr Licht in das Leben der anderen. Gott möchte das,
dass euer Wunsch ist. Denn er will durch seine Geisterwelt mit euch sein.
Den jeder der am Heilsplan mitarbeitet tut etwas sehr wertvolles.
Den er muss sich unbedingt vollziehen.
Und er wird sich vollziehen. Denn die Rettung ist von Gott so erdacht.
Und alles was von Gott erdacht wurde wird auch geschehen.
Die Frage ist nur noch für jeden einzelnen,
wie er sich auf Ihn selbst auswirkt. Und ob er aktiv daran mitwirken will,
oder einfach alles über sich ergehen lassen will.
Wie ein Blatt im Wind, das heute sicher nicht weiß, wo es morgen ist.

Amen

20.02.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Der Mensch denkt und Gott lenkt sagen sie Menschen.
Es scheint Ihnen also bewusst zu sein,
dass Ihre Gedanken etwas auslösen oder bewirken.
Darum ist es verwunderlich,
dass Sie so wenig auf Ihre Gedanken achten
oder auf Ihre Gefühle und Neigungen.
Den Ihre Gedanken und Gefühle sind Zukunftsweisend.
Es ist also nicht zwingend das andere Ihre Zukunft verplanen,
so wie es leider viel zu oft auf dieser Welt geschieht.
Sie könnten es auch selbst tun, es würde funktionieren.

Amen

28.02.2016 03:15 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist die Entrückung oder die Verzückung die so manchen fasziniert.
Ihr erlebt sie im Gebet oder in anderen Ekstatischen Zuständen.
Ihr müsst versuchen solche Zustände nur in Gott gewollter
Art und Weise anzustreben.
Nur in Verbindung mit seiner Geisterwelt.
Sonst führen Sie zu Umsessenheit oder Besessenheit.
Geschehen solche Dinge ohne das es der Mensch bewusst angestrebt hat,
gilt das gleiche Gesetz.
War er in Verbindung mit Gott wird er keinen Nachteil daraus ziehen.
Ohne Verbindung zu Gott ist es dann ein großes Leid.

Amen

05.03.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Versucht einfach zu verstehen das diese Erde einfach der äußerste Dunstkreis der Hölle ist. Und das Ihr auf der Rückreise seid. Und euch bewusst ist, dass Ihr immer höher kommt. Aber auch schon viel Tiefer wart.

Versucht zu Erkennen, dass Gott alles tut was in seiner Macht steht, ohne in einen freien Willen einzugreifen. Weil er sonst das Spiel verzerren würde. Eben dieses gerechte göttliche Spiel. Das niemand zu etwas gezwungen werden soll. So tut Gott auf diese Art und Weise was er kann. Das es für diese Menschheit aufwärts geht. Jetzt muss sich nur noch diese Menschheit fragen, ob jeder einzelne von Ihnen auch tut was er kann.

Das es für diese Menschheit aufwärts geht. Das wäre der Schlüssel für alles.

Wir haben euch doch schon gesagt, dass Ihr euch wünschen sollt den Menschen zu helfen. Das sollte sich jeder Mensch wünschen, den das wäre dann die Freiheit nach der Ihr doch ständig sucht. Und Sie aber nicht finden könnt auf dieser Welt. Wenn Ihr versucht das Gute zu tun und weiterzugeben, dann entstehen diese völlig anderen Schwingungen. Weil Ihr wisst ja da wo die Geister Gottes sind da müssen die anderen gehen.

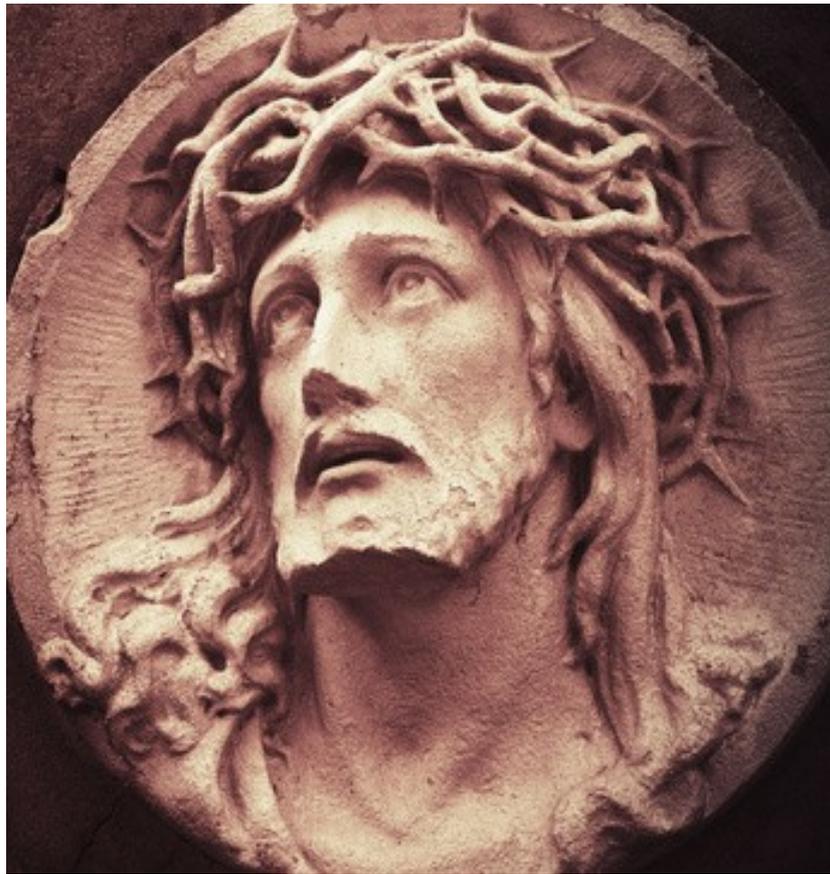
Was wünscht sich der Mensch, was zieht er an. Und genau das wird geschehen.

Darum achtet auch darauf das Ihr euch keine Wünsche injizieren last.

Eben über euere Medien oder was auch sonst immer. Sondern denkt über wichtige Dinge nach. Wie Gott wie Entwicklung wie nächsten Liebe, vielleicht habt Ihr dann andere Ziele und tut andere Werke. Und plötzlich ist die Welt dann auch anders. Darum versucht zu verstehen warum Jesus zu euch gesagt hat. Richtet euren Sinn auf das was Gut, Wahr und Rein ist. Den genau das wird sich dann auch manifestieren und nichts anderes.

Amen

05.03.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Wer an die Rückkehr Jesu Christi glaubt,
weil er sie euch ja verheißen hat,
wird sie auch ganz persönlich erfahren.
Wer nicht daran glaubt,
wird sie ganz anders erfahren.
Weil der Bezug zu Jesus Christus fehlt.
Und somit auch einen ganz anderen Ausgang für Ihn hat wie für den Gläubigen.
Es wird auf jeden Fall ein unvorstellbares Erlebnis für die Menschheit werden.
Das steht jetzt schon fest.

Amen

13.03.2016 03:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wer nicht bereit ist die Wahrheit anzunehmen,
hat sich gegen Jesus Christus entschieden.
Der Irrwahn in den Gott solche Menschen dann fallen lässt,
ist dann bereits das Gericht das über Sie kommen wird.
Sie haben sich also mit Ihrem freien Willen selbst gerichtet.
Wohl dem der erkannt hat,
das er es in der eigenen Hand hat.

Amen

19.03.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Versucht einfach nur in seinem Frieden zu Hause zu sein.
Den wenn euch das gelingt und euch der Frieden den euch der Herr bringt und
der Unfrieden den euch diese Welt bringt,
der euch aber als Frieden verkauft wird, einmal bewusst wird,
wie konträr sie sich gegenüberstehen.

Dann werdet Ihr sicher mit euerem Gefühl erkennen,
was richtig und was falsch ist. Den im Endeffekt wird es nicht darauf ankommen
was euer Verstand gewusst hat, sondern was euer Gefühl gewusst hat.

Oder geahnt oder gespürt. Ihr könnt es nennen wie Ihr wollt,
es muss euch nur bewusst werden.

Wobei wir wieder bei den Verrohten Seelen wären.

Zu denen Ihr mit seinem Frieden natürlich nicht gehört und auch nicht gehören sollt.

Darum achtet darauf wie es sich ein euerem inneren anfühlt.

Achtet in allen Lebenslagen darauf. Und versucht es nicht ständig zu vergessen.

Den bei vielen scheidet es einfach nur an der Ablenkung.

Also achtet darauf.

Amen

19.03.2016 23:15 Uhr (Samstag)



Wer nach einem Schatz sucht muss sich wirklich fragen,
wer ihm weisgemacht hat,
dass dieser Schatz so wertvoll ist.
Und warum der Schatz versteckt ist,
denn Gott versteckt seine Schätze nicht.
Er legt sie offen dar,
für jedermann.
Und er schenkt sie uns oft sogar von Geburt an,
indem er sie in uns hineinlegt.
Es geht also nur um die Wertigkeit,
die der Mensch den Dingen gibt.

Amen

26.03.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ein Bischof wie die Kirchen auf eurer Welt einen Vorsteher
mehrerer Gemeinden nennt,
sollte ein Mann sein bei dem jeder Mensch sofort das Gefühl hat,
das er einen tiefen echten Glauben hat.

Es sollte ein Mann sein,
bei dem man merkt das er Gott schon auf vielen Arten und Weisen begegnet ist.

Also einer der Authentisch ist
und weiß wovon er spricht
und einer der die Menschen Liebt,
sie aber auch tadeln und führen kann.

Amen

02.04.2016 02:15 Uhr (Einzelgottesdienst)



Versucht euer Gemeinschaftsgefühl zu stärken, aber nicht nur in den Gottesdiensten sondern auch außerhalb von Ihnen. Denn es soll euch bewusst werden, das wenn man auch körperlich von einander getrennt ist, das man geistig miteinander verbunden ist. Und gerade wenn man eine geistige Tätigkeit so wie Ihr hier miteinander vollzieht, sollte das der Fall sein.

So das Ihr eine Verbindung miteinander aufbauen sollt, die euch auch im Alltag helfen kann. Denn Gott will das niemand alleine ist, oder noch viel treffender ausgedrückt, das niemand sich alleine fühlt. Und wenn Ihr eine geistige Verbindung habt werdet Ihr euch nie alleine fühlen. Auch nicht wenn Ihr alleine seid. Denn viele Menschen leben nicht alleine und haben den ganzen Tag Gemeinschaft.

Aber Sie fühlen sich sehr alleine und verlassen.

Das kommt weil Sie geistig nicht verbunden sind, das soll euch bewusst sein und Ihr sollt es stärken und euch zu nutzen machen. Dann wird es euch auch gelingen zu den Geistwesen die euch schützen und begleiten Verbindung aufzunehmen.

Dann werdet Ihr euch schon zweimal nie alleine fühlen, weil euch klar sein wird das Ihr nicht alleine seid.

Ihr müsst euere Horizonte sprengen, nur das ist echter Wachstum. In ein neues Bewusstsein hinein zu wachsen, das einen wirklich ein besseres Lebensgefühl vermitteln kann.

Arbeitet daran dann wird es auch so sein.

Amen

02.04.2016 23:15 Uhr (Samstag)



Es ist vielleicht schlimmer im Himmel zu sein und keinen freien Willen zu haben,
als in der Hölle zu sein und einen freien Willen zu haben.
Den ob es mir frei steht hinzugehen wo Ich will oder nicht,
entscheidet über die Lebensqualität der Geschöpfe.
Der freie Wille ist deshalb so unglaublich wichtig,
weil du ohne Ihn immer gefangen bist.
Und das will niemand auf Dauer sein,
auch nicht im goldenen Käfig.

Amen

03.04.2016 13:20 (Inspiration)



Ehrfurcht vor allen Dingen des Lebens wäre Gottgewolltes Verhalten.
So auch die Achtung vor Alt und Jung.
Auch die innere Achtsamkeit und Würde wäre euch von Gott angedacht.
Wenn Ihr so wie im Inneren als auch im Äußeren versucht
nach bestem Wissen und Gewissen im Reinen zu sein,
dann seid Ihr auf einem guten Weg.
Wenn Ihr dann noch Dankbar sein könnt für die Dinge des Lebens,
dann ist das schon richtig Gottgefällig.

Amen

10.04.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr solltet euch in allererster Linie selbst verzeihen,
das Ihr nicht verzeihen könnt.
Damit nehmt Ihr mal den unglaublichen Druck,
den das „verzeihen müssen“ mit sich bringt,
von euch. Wenn Ihr dann wieder Ruhe und Frieden gefunden habt.
Und euch um ein Ehrliches verstehen der jeweiligen Situationen bemüht,
dann rückt das verzeihen schon deutlich näher.
Den in Wahrheit heißt es doch alles verstehen ist alles verzeihen.

Amen

16.04.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wir wissen wie schwer es für einen Menschen ist, echte Nächstenliebe zu empfinden.

Aber es ist nun mal so, dass sie der Schlüssel für alles ist.

Und wenn Ihr an euch Arbeitet, dann solltet Ihr immer darauf achten,
das Ihr diese Nächstenliebe nicht vernachlässigt.

Zumindest den Gedanken daran, den der Gedanke bringt ja die Tat hervor,
oder der Wunsch oder was auch immer.

Oder die Bitte das Gott euch hilft zu lieben,
was auch immer wie auch immer Ihr den Prozess in Gang setzt.

Damit diese Nächstenliebe wächst in euch.

Dann habt Ihr den Schlüssel so das euch alles leichter fällt.

Ob es verzeihen ist oder irgendetwas anderes.

Oder das hoffen oder das Bangen oder das Loslassen oder das Festhalten.

Was es auch ist, versucht es immer mit der Liebe zu tun,
mit der selbstlosen wohlgermerkt.

Darum wünscht euch diesen Prozess zu erlernen.

Den sonst wird er nie beginnen und auch egal wenn er ein Leben lang dauert,
den das wird er ohnehin tun.

Darum beginnt...

Amen

16.04.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Begegnet der Lüge mit Liebe und Verständnis,
denn sie ist ein Zeichen von großer Schwäche.
Wer sich zu sehr in Lügen verstrickt hat,
wird ohnehin daran in irgendeiner Art und Weise scheitern.
Darum versucht bei passenden Gelegenheiten den Lügner auch zu tadeln,
möglichst ohne ihn bloß zu stellen.
Und macht ihm klar, dass es auch einen geraden Weg gibt.

Amen

24.04.2016 03:20 Uhr (Einzelgottesdienst)



Das es der Mensch gewohnt ist,
in Oberflächlichkeit und Ablenkung zu Leben,
weil der Satan für diesen Umstand gesorgt hat, ist klar.
Deswegen sucht der Mensch auch ständig Zerstreuung und Ablenkung.
Wenn sie Ihm auch gar nichts mehr bringt,
macht er trotzdem weiter, weil er nichts anderes kennt.
Und wenn Ihm niemand sagt er soll in die Stille oder Tiefe gehen oder
er es nicht hören will,
so wird seine Seele von der Lebenswichtigen Nahrung abgeschnitten.
Das, dass der geistige Tod ist,
dürfte klar sein.

Amen

30.04.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr solltet lieber daran denken Energie zu Reinigen oder
euch in Höhere reinere Energien empor zu Arbeiten,
als zu viel vom Energieaustausch zu träumen.
Den wenn die Energie nicht möglichst Rein ist tauscht Ihr nur unreines aus,
das eigentlich schon lange gereinigt gehört.
Es ist kein Fehler wenn gerechter Tausch stattfindet,
aber man sollte sich auch nicht darin verlieren.
Die Höherentwicklung ist es im Endeffekt,
auf die es ankommt.

Amen

08.05.2016 02:20 Uhr (Einzelgottesdienst)



Das Verhalten eines Menschen ist meistens auch der Spiegel seiner Seele.
Vorausgesetzt der Mensch spielt keine Rolle,
gezwungen oder ungezwungen.
Was leider viel zu oft der Fall ist.

Das bringen Gesellschaftliche Zwänge mit sich und kann so ausarten,
dass der Mensch sich nicht mehr natürlich verhalten kann.
Darum sollte jeder daran arbeiten auch unter Zwängen
sich selbst möglichst treu zu bleiben.
Um nicht zu selbst-verloren und entwurzelt durchs Leben
gehen zu müssen.

Amen

14.05.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist besser zu verstehen, dass das was sich richtig anfühlt
für einen Menschen auch das richtige für Ihn ist.
Das ist wichtiger wie irgendwelche Worte oder Satzungen
die vielleicht falsch verstanden oder verdreht worden sind.
Es geht immer um die Essenz des Lebens,
und wie das aussieht oder sich gestaltet,
das müsst Ihr Gott überlassen,
und seinen dafür geschaffenen Strukturen und Gesetzen.

Amen

22.05.2016 02:35 Uhr (Einzelgottesdienst)



Der Herr Jesus Christus kann wahrhaftig verstehen
wie schwer es ist als Mensch auf dieser Erde zu leben.
Denn er hat hier selbst gelitten und ist an seine Grenzen geführt worden.
Und war standhaft bis in den irdischen Tod.
Darum könnt Ihr euch immer verstanden fühlen
und aus diesem Gefühl heraus könnt ihr immer wieder neue Kraft schöpfen,
die Ihr dann hoffentlich dazu verwendet,
den richtigen Weg zu gehen.

Amen

28.05.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist sehr traurig für Gott zu sehen,
dass die Menschen heute nicht mehr wissen wollen
wie Sie Ihr Seelenheil erlangen können. Es geht sogar so weit,
dass Ihnen nicht einmal bewusst ist was dieses Wort bedeutet.

Oder das es eine Seele gibt.

Sie wissen so viele Dinge machen sich über so viele Dinge schlau,
und nennen es Informationszeitalter. Und werden geradezu weggeschwemmt
von Informationen. Aber das einzig richtige und wichtige darüber wissen Sie nichts.

Das schmerzt Gott, man kann sich vielleicht vorstellen
in welcher Lage Gott sich dann befindet.

Wenn so viele Geschöpfe nicht und nicht wissen wollen was relevant für Sie ist.

Versucht euch in die Lage Gottes zu versetzen. Was soll Gott tun,
Ihr müsst euer Bewusstsein erweitern und versuchen es ganz Objektiv
und Menschlich zu sehen. Gott, Schöpfer, Heilsplan lauten die Schlagworte
wie soll all das funktionieren,

wenn Gott sich das beste für seine Geschöpf wünscht und Sie Ihm ganz klar zeigen,
dass es Sie nicht interessiert. Und dann behaupten es ist ein böser Gott
oder es gibt Ihn nicht, weil er nicht so ist wie Sie Ihn gerne hätten.

Ja sind den die Menschen so wie Gott Sie gerne hätte.
Versucht diese Antworten zu finden und seid ehrlich mit euch selbst,
denn gelogen wird ohnehin schon genug.

Amen

28.05.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Es ist zu allen Zeiten dasselbe,
der Glaube entscheidet über die Schicksale der Geschöpfe.
Das, was ein Mensch oder auch ein Geist glaubt oder nicht glauben will,
das sind die Weichen in Ihrem Leben.
Das entscheidet wohin die Reise unweigerlich geht.
Darum wäre ein sorgfältiges Auseinandersetzen
mit dem Thema Glauben,
von großem Vorteil für jeden Einzelnen.

Amen

05.06.2016 02:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Gehorsam gegenüber Gott zu sein bedeutet
Ihn als einzigen Gott anzuerkennen
und seinem Wort Glauben zu schenken.
In allen Situationen und Lebenslagen,
auch wenn es aus weltlicher Sichtweise unangenehm erscheint.
Nur aus diesem Prozess des Gehorsams
und den daraus resultierenden Erlebnissen
kann ein echtes gewachsenes
und geprüftes Gottvertrauen entstehen.
Was das Ziel eines Glaubensleben ist.

Amen

11.06.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es gibt eine Gerechtigkeit,
von der Ihr Menschen auf dieser Welt nichts wisst.
Es ist die Gerechtigkeit Gottes,
die sich durch die Äonen zieht
und durch die Welten die Ihr durchwandern müsst,
um irgendwann nach Hause zu kommen.
Wenn Ihr diese Gerechtigkeit irgendwie verstehen wollt,
dann versucht es mit euerem Herzen,
mit einem reinen Herzen aus Fleisch und Blut, wohlgemerkt.

Amen

19.06.2016 03:00 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr müsst die Herausforderung annehmen,
die die Zukunft für euch darstellt.
Ihr müsst erkennen wie unglaublich der Satan auf dieser Erde wütet.
Seine Verzweiflung und sein Hass sind unermesslich.
Stellt euch dem mit Liebe und Entschlossenheit entgegen.
Ihr wisst der Lohn des Tapferen ist groß
und das der Satan sich vor echter Gottesfurcht und echter Stärke fürchtet.
Den solche Eigenschaften sind Ihm
und seinen Werkzeugen fremd.

Amen

25.06.2016 (Einzelgottesdienst)



Ihr müsst verstehen lernen das Gottes Liebe alles übersteigt.
All die Dinge die auf dieser Erde geschehen. Oder auch auf allen anderen Ebenen.
Ihr könnt vieles diskutieren oder herausfinden,
aber Ihr müsst versuchen in dieser Liebe zu bleiben.
Den Sie wird es im Endeffekt sein, die Entscheiden wird,
wer halt dann eben beim ersten mal gerettet wird oder erst irgendwann.
Darum solltet Ihr diese Liebe nie verlassen.
Wie schwer das ist das wissen wir. Deswegen gestaltet euer Leben so,
dass Ihr immer an Ihr festhalten könnt. Den das Richten das übernimmt Gott.
Und zwar in einer so treffenden Weise wie es eben nur Gott kann.
Und Ihr versucht wie es euch an so vielen Stellen gesagt wurde,
in der Liebe zu bleiben.
Damit dann auch das Richtmaß für euch ein angenehmen sein kann.

Amen

25.06.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Das Blut spielt eine wichtige Rolle in der Materie.
Es ist der Träger der Lebenskraft,
also der Odleiter.
Ihr solltet also darauf achten das Ihr gesundes Blut habt.
Ihr solltet kein Blut vergießen,
oder trinken.
Ihr sollt keine Opferrituale mit Blut abhalten.
Und Ihr sollt immer Hochachtung davor haben,
das Christus sein Blut für euch vergossen hat.

Amen

03.07.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ich werde meine Schöpfung wieder und wieder in Ordnung bringen müssen,
weil es meine Schöpfung ist und in meiner Verantwortung liegt.
Ich habe Sie schon oft in Ordnung gebracht,
weil ich Ordnung liebe.
Und jedes mal nannten es die Menschen dann die Rache Gottes
und Sie werden es auch in Zukunft so nennen,
weil Ihnen die richtige Sichtweise fehlt.

Amen

09.07.2016 02:20 Uhr (Einzelgottesdienst)



Was noch ein sehr großes Geschenk Gottes ist, außer seiner Liebe,
das ist die Medialität. Denn wie Ihr wisst bedeutet dieses Wort, Werkzeug.

Gott schenkt dem Menschen die Medialität,
damit Sie seine Tempel sein können, seine Werkzeuge.

Damit er durch Sie wirken kann auf dieser Welt.

Wie Ihr es ja richtig erkannt habt,
wird dieses wunderbare Geschenk auf dieser Welt verachtet und verkannt.

Und auch oft missbraucht, aber Gott hat es euch geschenkt,
damit Ihr es gebrauchen sollt. Denn für Ihn ist es eine ganz natürliche
und wunderbare Möglichkeit durch den Menschen, Menschen zu helfen.
Darum ist es ein wichtiges Geschenk und keiner sollte sich davor fürchten.

Aber sich Bewusst werden wie groß dessen Bedeutung ist.

Und wie wichtig in der Beziehung zwischen den Menschen und Gott.

Denn durch euere Medialität könnt ihr die Boten Gottes wahrnehmen.

Und könnt so in göttlicher Weise geführt und geleitet werden.

Das ist der Gedanke der dahinter steckt.

Und den Ihr einfach aufnehmen sollt ohne Angst oder ein schlechte Gefühl
ganz natürlich,

wie all die anderen Dinge die Ihr auch im Laufe eures Lebens kennenlernt.

Amen

09.07.2016 23:30 Uhr (Samstag)



Es sind die Drangsale die den Gläubigen stark machen.
Sie zeigen dem Gläubigen ganz real,
wie auf Kommando der Kampf mit dem Bösen beginnt.
Sobald ein Mensch sich bekehrt hat und wirklich im Glauben weiterkommen will,
beginnt der Gegenwind.
Immer, bei jedem Gläubigen,
was ein Millionenfacher Beweis für die Menschen sein müsste,
das Gott und sein Wort wahr ist.
Denn hat nicht Jesus gesagt,
zuerst hat Sie mich gehasst,
jetzt hasst Sie euch.

Amen

17.07.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist die Heiligkeit die dem Menschen gut steht.
Sie macht einen Tempel Gottes aus Ihm.
Sie ist die Weihe und der Segen für das Geschöpf.
Sie ist gleichzeitig der Schutz vor dem Bösen
und manifestiert den Anmut Gottes.
Sie muss unter Anfeindungen
und in Demut errungen werden.
Sie ist der Preis der Preise für den Gläubigen.

Amen

23.07.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es ist zu allen Zeiten mit der Menschheit immer das selbe gewesen.
Es war immer sehr wichtig standhaft im Glauben zu sein.
Natürlich musste man zuerst seinen Glauben finden.
Aber wie Ihr richtig erkannt habt, geht dann eben die Anfeindung los.
Die Verlockung, die Versuchung, die Verführung und so weiter und so fort.
Der Satan kennt von jedem die Schwachpunkte,
und weiß schon wie er Ihn wieder von Gott weglocken kann.
Da hilft dem Menschen nur die Standhaftigkeit und die Erkenntnis
wofür es sich zu kämpfen lohnt, wofür es sich zu Leben lohnt.
Was auf Lange Sicht gut ist für das Geschöpf.
Den dem Gläubigen müsste bewusst sein,
dass es nach dem irdischen Tod weitergeht.
Was haben dann Verlockungen und Versuchungen gebracht.
Diese Antworten muss der Mensch für sich finden.
Findet er diese Antworten nicht, wird er eben im Dunkeln tappen.
Und das das nicht gut ist, das weiß der Mensch auf dieser Erde.
Darum sucht nach dem Licht, es wird sich ganz bestimmt bezahlt machen,
zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Amen

24.07.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Wenn ein Mensch voll Bewusst,
in seiner vollen Stärke und Blüte sich entscheidet zu sündigen,
ohne Reue und Gewissensbisse,
vielleicht auch noch im Stolz verharrend,
dann stirbt er den geistigen Tod.
Den er war nicht schwach oder drangsaliert,
er war nicht vernebelt oder verwirrt,
sondern völlig klar.
Er wusste was Gott will und er hat Gott gezeigt,
dass er keinen Wert auf die Gebote Gottes legt.
Und so wird Gott Ihm eines Tages zeigen,
worauf er Wert legt.

Amen

31.07.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Es sind die Werke der Nächstenliebe und der Duldsamkeit,
die dem Knecht Gottes gut stehen.
Es sind die Werke die einen besonderen Plan verfolgen,
den Heilsplan Gottes, die Gott sehen will.
Es sind die Werke die aus einer tiefen inneren Überzeugung kommen,
aus einer Sehnsucht die sich nicht mehr nach dem Weltlichen sehnt,
sonder nach Gott.
Und es ist das Bewusstsein,
das Glaube ohne Werke tot ist.

Amen

06.08.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Bis eine Person erleuchtet wird,
ist es ein langer Prozess. Aber es ist eben genau diese Erleuchtung,
im Geiste eines Menschen die stattfinden muss, dass das Geschöpf erkennt,
das Dunkelheit auf lange Sicht für den Menschen nicht gut ist.
Und genau so ist es für ein ganzes Volk oder eine ganze Menschheit.
Wen Sie lange genug in der Dunkelheit sitzt und unter Ihr leidet
und über sie jammert,
wird zwangsläufig irgendwann die Erleuchtung kommen.
Das gibt es gar nicht anders,
den ein Geschöpf kann Leid immer nur über einen gewissen Zeitraum ertragen.
Dann schreit es auf und muss etwas tun und das bringt Ihm die Erleuchtung.
Für den einzelnen so wie für die Menschheit,
darum nehmt euch die Zeit um zu erkennen.
Und last auch allen anderen die Zeit,
die nötig ist um auch zu erkennen und in einem Aufschrei sich selbst zu erleuchten.

Amen

06.08.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Ihr müsst verstehen lernen,
dass die Leidenschaften dazu da sind,
um mit Ihnen und aus Ihnen zu lernen
und Ihnen Schlussendlich zu entwachsen.
Der Reifungsprozess müsste eigentlich genau das bewirken.
Es ist der Grund eures Hierseins.
Außer Ihr fangt an in euren Leidenschaften
den eigentlichen Sinn des Lebens zu sehen
und nicht im Reifungsprozess.
Das kann dann fatale Folgen haben.

Amen

13.08.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wer in der Hölle sitzt und sie trotz freiem Willen nicht verlässt,
der hat sich sträflich vernachlässigt.
Er sollte sich vielleicht fragen,
warum Gott so viele Möglichkeiten geschaffen hat.
Möglichkeiten die Ihr seht und Möglichkeiten die ihr nicht seht.
Will Gott etwas das Ihr Sie entdeckt oder wozu denkt Ihr hat Er sie erschaffen.
Ist etwa alles nur ein emporführender Irrgarten,
der sich dann doch als der goldene Pfad entpuppt.

Amen

20.08.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Versucht nicht zu vergessen,
dass Ich euch deswegen die Stunde und den Tag gegeben habe,
an dem Ihr an mich denken sollt und mich bitten sollt und mir danken sollt.
An dem Ihr alles los lasst und euch Bewusst wird,
warum es wirklich geht in euerem Leben.
Versucht vertrauen zu fassen, denn Vertrauen verbindet.
Gott will diese Verbindung zu jedem einzelnen.
Er will keinen haltlosen Menschen sehen.
Versucht Vertrauen in das ganze zu Gewinnen und hoffentlich auch zu erfahren,
damit euer Leben dann leichter wird.
Leichter im Sinne von verstehen und innerem Wachstum.
Und nicht von banalen und materiellen Dingen. Seid euch einfach im Klaren,
dass Ihr euere Sorgen zu seinen Füßen werfen könnt.
Es braucht nur das bisschen Vertrauen
und das bisschen Angst die man überwinden muss.

Amen

28.08.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Ich bin der Fels an dem alles zerschellt,
weil Gott mich so gemacht hat.
Ich bin der Ausdruck seiner Liebe und Güte,
aber auch seiner Stärke und Allmacht.
Ich bin der Ausdruck seines Wortes.
Ich bin der Inbegriff und der Anfang seiner Schöpfung.
Darum auch als König über seine Schöpfung eingesetzt.
Ich bin der Herr der Herren,
weil es von Ihm so gewollt.

Amen

28.08.2016 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Wenn die Schafe keinen Hirten haben,
irren sie umher und wissen nicht mehr das sie eine Herde sind und einen Hirten
haben.

Manche von Ihnen wissen nicht einmal mehr das sie Schafe sind.

Viele von Ihnen sterben bald den irdischen Tod.

Die meisten von Ihnen den geistigen Tod.

Sie geraten in bedauernswerte Zustände und Lebensverhältnisse,
die Sie als normal ansehen.

Und Sie sind leider Lichtjahre davon entfernt,
sich Ihr Heil also die Rückkehr des Hirten zu wünschen.

Amen

03.09.2016 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Ihr könnt euch im Leben festhalten woran ihr wollt,
am Herrn oder an irgendetwas anderem. Es bleibt immer euch überlassen,
darum sagt der Herr, prüfet alles und behaltet das Gute.

Und das, was Ihr dann als gut erkannt habt,
daran könnt Ihr euch dann festhalten, oder auch nicht.

Ihr müsst auf jeden Fall erkennen können, was Gut und richtig für euch ist.

Denn sonst könnt Ihr nie einen Weg gehen, weder einen falschen,
noch einen richtigen.

Sondern Ihr werdet immer nur die sein, die man auf irgendwelche Wege schickt.

Und in irgendwelche Irrungen schickt.

In denen Sie weder verstehen was Sie tun, noch warum Sie es tun.

Und genau das soll euch erspart bleiben.

Wünscht euch die Erkenntnis,
und zwar die Ehrliche und nicht die Ego bezogene.

Denn nur das wird euch weiterbringen.

Amen

03.09.2016 23:00 Uhr (Samstag)



Was der Mensch auch tut,
er muss in irgendeiner Art und Weise dafür gerade stehen.
Er muss es also irgendwann wieder ausbaden.
Man kann es auch lernen nennen.
Wie schnell dann jeder lernt ist individuell,
auch ob man momentan überhaupt lernen will.
Sich davor drücken funktioniert ohnehin nicht,
es holt einen irgendwann wieder ein.
Jeder hat am Ende alle Lektionen intus,
Ihr entscheidet also wie fern oder nah das Ende ist.

Amen

11.09.2016 02:40 Uhr (Einzelgottesdienst)



Petrus der Fels genannt,
auf dem der Herr seine Kirche gebaut hat.
Dieser einst so einfache Fischer der mit dem Herrn umherzog
und die Wunderwerke des Herrn erlebte.
Der in seiner bittersten Stunde den Herrn 3 mal verleugnete
und Ihm dann auch noch sterben sah.
Und Auferstehen.
All das lies Ihn so Reifen,
dass er aufhörte den Tod zu fürchten.
Er ließ sein Leben für den Herrn und wurde zu einer Symbolfigur der Kirche.

Amen

17.09.2016 02:30 Uhr (Einzelgottesdienst)



Lasst einfach wieder das Vertrauen in euere Herzen,
so das dieses Vertrauen es möglich macht wieder daran zu Glauben,
das der Herr das unmögliche möglich macht.

So das er euch Wege zeigen kann,
die er nur denen zeigen kann,
die Ihm eben vertrauen.

Weil dieses Vertrauen ein völlig anderes empfinden beim Menschen auslöst,
es Ihn viel feinfühlicher macht.

Und er lernt mit diesen sensiblen Antennen auf die Stimme Gottes zu hören.
Und so Wege zu finden die ohne Sensibilität und Vertrauen niemals möglich wären.

Versucht zu verstehen,
dass ein Glaubensleben eine gewisse tiefe und Ernsthaftigkeit haben muss.
Und das es dann tatsächlich so ist, dass wenn ihr einen Schritt macht,
das Gott zehn Schritte macht. Das wenn euere Kraft aufgebraucht ist,
Gott auf den Plan tritt oder seine Geisterwelt. Ihr könnt darauf vertrauen,
dass das nur funktioniert, wenn euere Gedanken bei Gott sind und nicht bei der Welt.

Die euch ohnehin nur belügt.

Der Gläubige ist also gefordert, worauf hört er, wohin sieht er.

Amen

17.09.2016 23:00 Uhr (Samstag)

